



Gemeinde Hinterschmiding

Niederschrift

über die ÖFFENTLICHE/NICHT ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES HINTERSCHMIDING

am Dienstag, den 18.10.2016 um 19:00 Uhr im Sepp-Stadler-Haus

Anwesend waren:	Bemerkung / Abwesenheitsgrund
1. Bürgermeister	
Raab, Friedrich	
2. Bürgermeister	
Blöchl, Hubert	
Gemeinderatsmitglieder	
Duschl, Roland	
Eller, Richard	
Kerschbaum, Manuela	
Pauli, Harald	
Poxleitner jun., Walter	
Spänig, Kai	
Stadler, Marco	
Stockinger, Michael	

Nicht anwesend waren:	Bemerkung / Abwesenheitsgrund
3. Bürgermeister	
Breit, Andreas	entschuldigt, arbeitsbedingt
Gemeinderatsmitglieder	
Betz, Sabine	entschuldigt, privater Termin
Hackl, Roland	entschuldigt, privater Termin
Krückl, Otto	entschuldigt, arbeitsbedingt
Sammer, Kaspar	entschuldigt, arbeitsbedingt

Beschlussfähigkeit war

gegeben

nicht gegeben

Vorsitzender	Schriftführer
Raab, 1. Bürgermeister	Bianca Lenz-Poxleitner



Lfd.-Nr. Gegenstand, Vortrag, Beschluss

Öffentliche Sitzung:

	Begrüßung
--	------------------

Sachvortrag:

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Gemeinderäte, Herrn Haydn von der PNP sowie Frau Lenz von der Verwaltung.

Es wurde festgestellt, dass zur Sitzung form- und fristgerecht, also ordnungsgemäß, geladen wurde und Beschlussfähigkeit vorliegt.

Bevor in die Tagesordnung eingestiegen wurde, gratulierte BGM Raab GRM Hackl zu seinem 51. Geburtstag am 23.09.2016 und GRM Stadler zu seinem 36. Geburtstag am 11.10.2016.

Des Weiteren bat BGM Raab um die Erweiterung der Tagesordnung um folgende Punkte:

- Bauantrag von Herrn Thomas Friedsam, Anbau einer Dachgaube an das bestehende Wohnhaus; Beschluss
- Tekturplan von Herrn Daniel Six zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung; Beschluss
- Tekturplan Verena und Benjamin Braumandl zum Eingabeplan 16-40-2BG-157-2016, Beschluss
- Bauantrag von Frau Theresia Casaccio, Errichtung einer Dachgaube; Beschluss

Darüber hinaus wurde beantragt den Tagesordnungspunkt 7 „Interreg- Projekt "Goldener Steig"; Information“ in den nichtöffentlichen Teil zu verschieben.

1	Genehmigung der Niederschrift vom 12.09.2016
----------	---

Sachvortrag:

Der öffentliche Teil der Niederschrift vom 12.09.2016 war allen Gemeinderatsmitgliedern zugegangen.

Der nichtöffentliche Teil wurde während der Sitzung zur Einsichtnahme ausgelegt.

Gegen die Niederschrift wurden keine Einwände erhoben.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Niederschrift der Sitzung vom 12.09.2016 uneingeschränkt zu.

Abstimmungsergebnis:

ja	nein
----	------



Lfd.-Nr. Gegenstand, Vortrag, Beschluss

10	0

2	Bauanträge und Bauvoranfragen
----------	--------------------------------------

2.1	Bauvoranfrage von Frau Elisabeth und Herrn Paul Blum, Lenggries, Errichtung eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage; Beschluss
------------	--

Sachvortrag:

Bauvoranfrage von Frau Elisabeth und Herrn Paul Blum, Fl.Nr. 1/1, Gemarkung Hinterschmiding, Einfamilienhaus mit Doppelgarage.

Die Eheleute Blum beantragen den Erlass eines Vorbescheides zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage auf dem Flurstück Nr. 1/1, Gemarkung Hinterschmiding.

Der Flächennutzungsplan qualifiziert das zu bebauende Grundstück als landwirtschaftliche Fläche und somit als Außenbereich.

Allerdings schließt sich das Vorhaben direkt an die bereits bestehende Wohnbebauung an.

Der Anschluss an die gemeindliche Wasserversorgung ist problemlos möglich. Der Anschluss an die Kanalisation hat über das Nachbargrundstück, Fl.Nr. 1, Freyunger Str. 15, zu erfolgen.

Die Zufahrt soll von der Kreisstraße aus erfolgen.

Aus Sicht der Verwaltung stehen dem Vorhaben daher keine Versagensgründe entgegen, da die Erschließung gesichert ist.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Bauvoranfrage von Frau Elisabeth und Herrn Paul Blum zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage, Fl.Nr. 1/1, Freyunger Str., Gemarkung Hinterschmiding, zu. Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

Die Bauwerber erhalten ein Schreiben der Gemeinde mit folgendem Hinweis: Bei Anschluss des Gebäudes an die öffentliche Kanalisation, haben die Bauwerber ihr Anwesen gegen Rückstau selbst zu schützen (z.B. durch den Einbau einer Rückstauklappe)

Abstimmungsergebnis:



Lfd.-Nr. Gegenstand, Vortrag, Beschluss

ja	nein
10	0

2.2	Bauantrag von Herrn Thomas Friedsam, Anbau einer Dachgaube an das bestehende Wohnhaus; Beschluss
------------	---

Sachvortrag:

Mit Eingabeplan vom 26.09.2016 beantragt Herr Thomas Friedsam den Anbau einer Dachgaube an das bestehende Wohnhaus, Saußbachweg 11, Fl.Nr. 1463, Gemarkung Hinterschmiding, Sonndorf.

Das Vorhaben befindet sich im ungeplanten Innenbereich. Der Flächennutzungsplan weist das Gebiet als allgemeines Wohngebiet aus. Das Vorhaben fügt sich in die nähere Umgebung ein und die Erschließung ist gesichert.

Die Nachbarunterschriften liegen vor.

Aus Sicht der Verwaltung stehen dem Vorhaben daher keine Versagensgründe entgegen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Bauvorhaben von Herrn Thomas Friedsam zum Anbau einer Dachgaube an das bestehende Wohnhaus, Fl.Nr. 1463, Gemarkung Hinterschmiding, Sonndorf, Saußbachweg 11, zu. Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

Abstimmungsergebnis:

ja	nein
10	0

2.3	Tekturplan von Herrn Daniel Six zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung; Beschluss
------------	---

Sachvortrag:

Bereits in der Sitzung vom 18.07.2016 hat der Gemeinderat dem Bauvorhaben von Herrn Daniel Six das gemeindliche Einvernehmen erteilt. Diesem Bauvorhaben wurde mit Bescheid vom 11.08.2016 die Genehmigung durch das Landratsamt Freyung-Grafenau erteilt.

Im Zuge der Bauarbeiten ist man allerdings auf einen alten Hausanschluss des Grundstückes Fl.Nr. 1463 (Kanal) gestoßen. Aus diesem Grund war eine Umplanung



Lfd.-Nr. Gegenstand, Vortrag, Beschluss

erforderlich.

Die geplante Abgrabung wurde um ca. 0,5 m verringert und somit das Haus um 0,5 m erhöht.

Dies hatte allerdings eine Erhöhung der Abstandsflächen zur Folge. Aus diesem Grund wurde das Haus komplett nach Nord-Westen verschoben. Ein Teil der Abstandsfläche liegt nun auf dem Grundstück Fl.Nr. 1463, dessen Eigentümer hat allerdings einer Abstandsflächenübernahme zugestimmt.

Aus Sicht der Verwaltung stehen dem Vorhaben daher keine Versagensgründe entgegen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Tekturantrag von Herrn Daniel Six, zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung, Fl.Nr. 1463/3, Gemarkung Hinterschmiding, Sonndorf, zu. Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

Abstimmungsergebnis:

ja	nein
10	0

2.4	Tekturplan Verena und Benjamin Braumandl zum Eingabeplan 16-40-2BG-157-2016, Beschluss
------------	---

Sachvortrag:

Mit dem Tekturplan vom 13.10.2016 beantragen Verena und Benjamin Braumandl die Berichtigung ihres Eingabeplans vom 18.03.2016 zum Neubau eines Wohnhauses mit Garage, Fl.Nr. 1450/ 1, Gemarkung Hinterschmiding, Sonndorf.

Bereits in der Sitzung vom 21.03.2016 hat der Gemeinderat dem Bauvorhaben das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Dieses Bauvorhaben wurde mit Bescheid vom 15.04.2016 durch das Landratsamt genehmigt.

Im Zuge der Bauabnahme durch das Landratsamt hat sich nun herausgestellt, dass das Anwesen um einen Meter höher gebaut wurde, als ursprünglich geplant.

Ansonsten sind keine Änderungen vorgenommen worden.

Aus Sicht der Verwaltung stehen dem Vorhaben keine Versagensgründe entgegen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Tekturantrag von Frau Verena und Herrn Benjamin



Lfd.-Nr. Gegenstand, Vortrag, Beschluss

Braumandl, zum Neubau eines Wohnhauses mit Garage, Fl.Nr. 1450/1 Gemarkung Hinterschmiding, Sonndorf, zu. Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

Abstimmungsergebnis:

ja	nein
10	0

2.5	Bauantrag von Frau Theresia Casaccio, Errichtung einer Dachgaupe; Beschluss
------------	--

Sachvortrag:

Mit Eingabeplan vom 04.10.2016 beantragt Frau Theresia Casaccio die Errichtung einer Dachgaupe an das bestehende Wohnhaus, Kapellenweg 12, Fl.Nr. 1407, Gemarkung Hinterschmiding, Vorderschmiding.

Das Vorhaben befindet sich im ungeplanten Innenbereich. Der Flächennutzungsplan weist das Gebiet als allgemeines Wohngebiet aus. Das Vorhaben fügt sich in die nähere Umgebung ein und die Erschließung ist gesichert.

Die Nachbarunterschriften liegen bis auf eine vor. Dieser Nachbar zeigte sich allerdings auch mit dem Vorhaben einverstanden.

Aus Sicht der Verwaltung stehen dem Vorhaben daher keine Versagensgründe entgegen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Bauvorhaben von Frau Theresia Casaccio zur Errichtung einer Dachgaupe an das bestehende Wohnhaus, Fl.Nr. 1407, Gemarkung Hinterschmiding, Kapellenweg 12, Vorderschmiding, zu. Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

Abstimmungsergebnis:

ja	nein
10	0

3	KIP; Vorstellung der Planung durch Architekt Kloiber; Beschluss
----------	--

Sachvortrag:



Lfd.-Nr. Gegenstand, Vortrag, Beschluss

In der Sitzung vom 20.10.2015 hat der Gemeinderat Hinterschmiding beschlossen, einen Antrag auf Förderung nach den Bestimmungen des Kommunalinvestitionsgesetzes und den Richtlinien zur Förderung von Investitionen finanzschwacher Kommunen zur energetischen Sanierung des Sepp-Stadler-Hauses zu stellen.

Mit Bescheid vom 10.05.2016 hat die Gemeinde eine Förderzusage in Höhe von 201.000 € für die geplanten Maßnahmen im Sepp-Stadler- Haus erhalten.
Der Bewilligungsantrag ist bis 14.11.2016 bei der Regierung von Niederbayern einzureichen. Hierfür sind diverse Vorleistungen (Eingabeplan und Berechnung für die energetische Sanierung) zu erbringen. Daher hat der Gemeinderat Hinterschmiding in der Sitzung vom 06.06.2016 beschlossen, die Planungsleistung mit Ausführungsüberwachung an das Planungsbüro Friedrich Kloiber, Säumerweg 22, 94146 Hinterschmiding, zu vergeben.

Architekt Kloiber stellte nun seine Planungsarbeit dem Gremium vor:

Die Maßnahme gliedert sich in zwei Teile. Zum einen die energetische Sanierung und zum anderen den barrierefreien Umbau des Sepp-Stadler- Hauses.

Zunächst stellte Kloiber folgenden Zeitplan vor:

Als erstes werde der neue Aufzug eingebaut, parallel dazu soll die Rampe für Rollstuhlfahrer im EG hergestellt werden. Erst nach dem Bau des Aufzuges wird dann mit dem behindertengerechten Umbau der WC Anlage im Untergeschoss begonnen, da dann die Toiletten im ersten OG genutzt werden können.

Mit der energetischen Sanierung, sprich dem Einbau von neuen Fenstern und dem Anbringen einer Sperrschicht kann allerdings erst im Frühjahr begonnen werden. Auch der Abgang in den Keller soll entfernt werden und mit einem modernen Lichtschacht mit Ausstieg ersetzt werden.

Bei den Fenstern sprach sich Architekt Kloiber für dreifachverglaste Kunststofffenster aus. Für die Dreifachverglasung spreche zum einen der energetische Nutzen, zum anderen sei die Dreifachverglasung auch für Schallschutz vorteilhaft. Kunststofffenster seien weniger wartungsintensiv und auch leichter zu reinigen als Holzfenster.

Anschließend wurde noch diskutiert, welcher Bodenbelag für die Rampe im EG zu wählen sei (Fliesen oder Granit). Man müsse darauf achten, dass die Rutsicherheit gegeben sei, so Kloiber.

Insgesamt zeigte sich der Gemeinderat mit dem Konzept einverstanden, so dass der Bewilligungsantrag bis 14.11.2016 eingereicht werden könne. Erst im Rahmen der Vergabeentscheidungen sind weitere konkrete Beschlüsse erforderlich.

4	Vollzug Straßen- und Wegegesetz - Widmung der neugebauten Durchgangsstraße im Baugebiet Wiederkehr zur Gemeindestraße; Beschluss
----------	---



Lfd.-Nr. Gegenstand, Vortrag, Beschluss

Sachvortrag:

Das kleine Baugebiet Wiederkehr ist mittlerweile voll erschlossen. Sowohl die Bauparzellenvermessung als auch die Straßenvermessung wurde bereits durchgeführt. Die Durchgangsstraße wurde inzwischen komplett fertiggestellt, damit ist der Straßenzug als Gemeindestraße zu widmen. Die Straßenlänge beträgt 133 Meter und ist der Straße „Wiederkehr“ hinzuzurechnen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die öffentliche Widmung der Erschließungsstraße im Baugebiet „Wiederkehr“ als Gemeindestraße. Die Straßenlänge von 133 Meter ist der Straße Wiederkehr, Fl.-Nr. 452, hinzuzurechnen.

Abstimmungsergebnis:

ja	nein
10	0

5	BayernWLAN für die OT Hinterschmiding und Herzogsreut; Beschluss
----------	---

Sachvortrag:

„Bayern wird das erste Bundesland mit einem eigenen WLAN-Netz. Bis 2020 will die Bayerische Staatsregierung das kostenfreie BayernWLAN mit 20.000 Hotspots aufrüsten. Ausgestattet werden insbesondere Kommunen, Hochschulen, Behörden und Tourismusziele. Das BayernWLAN bietet für jedermann ein offenes und kostenfreies WLAN-Angebot. Es sind keine Passwörter und keine Anmeldedaten erforderlich, eine Registrierung ist nicht nötig, der Jugendschutz ist durch Filter garantiert. „Das BayernWLAN ist kostenfrei, einfach und sicher“. Mit einem dichten Netz von kostenlosen Hotspots über ganz Bayern wird eine digitale Chancengleichheit auch für den ländlichen Raum geschaffen. Es ist vorgesehen, am Sepp-Stadler-Haus und an der Alten Schule Herzogsreut jeweils einen Hotspot zu installieren. Die Reichweite beträgt ca. 150 – 200 m.

Nach dem Zuschlag des Rahmenvertrages an Vodafone beginnt die Verdichtung des bayernweiten Netzes aus frei zugänglichen Hotspots. Außerdem bietet der Freistaat den Kommunen bei der Einrichtung von kommunalen Hotspots im BayernWLAN attraktive Bedingungen über den Rahmenvertrag des Freistaates. Der Freistaat übernimmt die Kosten für Ersteinrichtung bis 2.500 € je Hotspot. Die laufenden Kosten für den Betrieb betragen mtl. ca. 30 €/Hotspot (720 €/jährlich für beide Spots). Die Mindestvertragslaufzeit beträgt 12 Monate. Hinzukommen für Erstbegehung und Ausmessung ca. 500 €.



Lfd.-Nr. Gegenstand, Vortrag, Beschluss

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, am Sepp-Stadler-Haus und an der Alten Schule Herzogsreut jeweils einen Hotspot zu installieren. Die Verwaltung wird beauftragt, mit Vodafone einen entsprechenden Vertrag abzuschließen. Der Vertrag ist vorerst auf ein Jahr abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

ja	nein
10	0

6	Straßenbeleuchtung - Kreditaufnahme für Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED; Beschluss
----------	---

Sachvortrag:

Mit Schreiben des Landratsamtes Freyung-Grafenau vom 21.07.2016 wurde der lt. HH-Satzung für das Jahr 2016 eingeplante Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen rechtsaufsichtlich genehmigt. Der Kredit i.H.v. 110.000,- € dient überwiegend der Finanzierung der LED-Umrüstung der Straßenbeleuchtung und der Sanierung von Abwasser-Kanälen. Die Kreditaufnahme soll bei der KFW im Rahmen des Programmes „Investitionskredit Kommunen (208)“ erfolgen. Bei einer Gesamtlaufzeit von 30 Jahren, 5 tilgungsfreien Jahren und einer Zinsfestschreibung von 10 Jahren ist aktuell mit einem Zinssatz von etwa 0,20 % bis 0,30 % zu rechnen. Da der Zinssatz täglich angepasst wird, erfolgt die endgültige Festlegung der Zinskonditionen nach den Allg. Bestimmungen für Investitionskredite der KFW jedoch erst bei Abruf des Kreditbetrages.

In diesem Zusammenhang berichtete GRM Kerschbaum, dass die Umstellung der Straßenbeleuchtung bei der Bevölkerung nicht auf große Begeisterung gestoßen sei.

Beschluss:

Der Gemeinderat Hinterschmiding stimmt einer Kreditaufnahme in Höhe von 110.000 € bei der KFW nach den Bestimmungen „IKK Investitionskredit Kommunen 208“ zu.

Abstimmungsergebnis:

ja	nein
----	------



Lfd.-Nr. Gegenstand, Vortrag, Beschluss

10	0

7	Berichte des Bürgermeisters
----------	------------------------------------

Sachvortrag:

BGM Raab informierte das Gremium über folgende Punkte:

- 60 Jahre Musik und Heimatverein Einladung
- Einladung Gemeindefest SK Sonndorf
- Stand Ausbau Breitband: 1,9 der 7,2 Kilometer Ausbaustrecke sind fertig
- Buswartehäuschen Kaining wurde erneuert
- Sammelantrag Hofreutstr.- Anlieger an Versicherung der Gemeinde wegen Hochwasserschäden
- Hydraulische Berechnung mit Lösungsvarianten wird in der nächsten Sitzung vorgestellt.

8	Anfragen
----------	-----------------

Sachvortrag:

Es ergaben sich folgende Anfragen aus dem Gremium:

- GRM Poxleitner teilte mit, dass das „Anlieger frei“ – Verkehrsschild im Viertelweg verwittert sei und erneuert werden müsse;
In diesem Zusammenhang stellte BGM Raab fest, dass das „Anlieger frei“ Schild durch die Bebauung mit Wohngebäuden in den letzten Jahren seinen Existenzberechtigung verloren hätte.
- GRM Blöchl teilte mit, dass die Stichstraße zum Anwesen Riedl (Sonnenstraße) teilweise geteert war; im Zuge der Sanierungsmaßnahmen wurde dieses Teerung allerdings nicht erneuert. Dies sei mit den Anwohnern so abgesprochen gewesen, so BGM Raab und er werde sich um die Angelegenheit kümmern.